

30/115-116

mein vilgeliebter herr Schwager Landtshaubtman unndt Landtsschryber [der Freien Aemter] beat Jacob Zur Lauben, In Namen seinen lieben Kinderen, Welche Er von wolgedachten H. Schwechers sell Eltisten Tochter [Maria Barbara Reding], von der ersten Ehe gezeuget, noch In 1800 guet gl. Capital ahn der Zeit A^O 48 den 16 aprillen Zue Wyll gehaltenen Rechtstag, Mich under anderen gemeinen lauffenden schulden (Welche auff die Spanische Ansprach gewisen) gezelt unndt geachtet werden, als habe ich hiemit Rhadt dess WolEhrwürdigen Geistlichen H. Patris Decani Augustini Redings des F.G. Einsidlen, alss meinen vogts-Kinderen geliebten herren Bruederen, vorgedachtem H. Landtshaubtman, meinem geliebten herren schwageren, Zue erhaltung gueter fründtschafft volkomen gewalt geben wöllen."

Die Summe, welche die Erben Johann Rudolf Redings von [der Kammer in] Mailand noch zugut hätten, belaufe sich auf 4000 Gl., nicht eingerechnet, "was seithero man den Schuldtgläubigern A^O 56 bezahlen müessen". Von obbesagtem Betrag sollen nun Zurlauben 1800 Gl., auf keinen Fall aber mehr, ausgerichtet werden. Alles übrige solle seinen, Redings, Vogtkindern zustehen.

Zur Bekräftigung habe er sein Siegel aufgedrückt und dieses Dokument eigenhändig unterschrieben.

Kopie

AH 30, 240-241 - Blatt 241^r leer

116

1665 Juli 6.

VERMITTLUNG VON [BANNERHERR WOLFGANG DIETRICH THEODOR] REDING
UND [STATTHALTER] JOHANN FRANZ REDING IM STREITE
ZWISCHEN RITTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, MAJOR,
LANDESHPTM. UND RAT VON ZUG, EINERSEITS UND FAEHN-
RICH SEBASTIAN REDING ANDERSEITS

s. AH 30/114

Original, mit Siegeln von Wolfgang Dietrich Theodor und Johann Franz Reding
AH 30, 242-243 - Blatt 242^v und 243^r leer